

Uwe Gaul
Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Sprache ist das zentrale Kommunikationsmittel zwischen den Menschen und damit auch in der Wissenschaft, die von Menschen betrieben wird. Wir denken in den Formen unserer erlernten Sprache, kommunizieren über das gesprochene und geschriebene Wort, um unsere wissenschaftlichen Thesen, unser methodisches Vorgehen und die Ergebnisse der Forschung in der *scientific community* zu präsentieren und zu diskutieren. In der Lehre der Hochschulen spielen Vorlesungen und Seminare, spielt die Sprache und ihre Differenzierungsfähigkeit eine ebenso wichtige und zentrale Rolle. Im fortschreitenden Studium bleibt die Kommunikation zwischen den Studierenden und ehrenden entscheidend für die Wissensvermittlung und den Wissenstransfer auf den heranwachsenden wissenschaftlichen Nachwuchs, der dann seinerseits die Innovationsfähigkeit einer Wissenschaftsregion erhalten und verstärken soll. Folglich ist das angemessene Beherrschen der deutschen Sprache eine zentrale Voraussetzung für internationale Studierende für die erfolgreiche Bewältigung ihres Studiums an einer deutschen Hochschule.

Wer – aus dem Ausland kommend – sich für ein Studium oder im Rahmen von Forschungsprojekten für einen Aufenthalt an einer deutschen bzw. sächsischen Hochschule entscheidet, der soll auch neben dem reinen studienbezogenen Lernen und Forschen in seinem hochschulischen Umfeld zur Kommunikation fähig sein. Die Hochschule und ihr Umfeld sind ein Lebensraum, der auch die Türe zum Verständnis hiesiger Kultur und Wissenschaft öffnet - und gleiches gilt natürlich für Mitglieder sächsischer Hochschulen, die sich zur Fortsetzung ihres Studiums oder ihrer Forschungsarbeit ins Ausland aufmachen und die dortige Landessprache erlernen.

Internationaler Austausch fordert damit von Studierenden wie Wissenschaftlern stets fremdsprachliche Kompetenz. Der interDaF e. V. am Herder-Institut der Universität Leipzig ist hier ein engagierter Mittler, der Sprache und Kultur für ausländische Studierende öffnet und die Kommunikationsfähigkeit unserer sich weiter internationalisierenden Hochschullandschaft ermöglicht und nachhaltig verstärkt.

Diese wichtige Arbeit der Sprachvermittlung leistet der interDaF e. V. jetzt schon im 25. Jahr. Es ist eine erfolgreiche Arbeit, zu der ich sowohl den Gründungsvätern um den Ehrenvorsitzenden Prof. Dr. Wenzel wie auch allen Mitarbeitern, die in dieser langen Zeit an diesem Institut gewirkt haben, herzlich gratuliere. Ich wünsche Ihnen auch für die Zukunft eine erfolgreiche Arbeit, mit der Sie Ihren Beitrag zur Stärkung der Internationalität der sächsischen Hochschulen leisten.